

## **Mitteilung**

### **der Landesregierung**

#### **Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags; hier: Denkschrift 2006 des Rechnungshofs zur Landeshaus- haltsrechnung von Baden-Württemberg für das Haus- haltsjahr 2004 (Nr. 6) – Vergabe von Gutachten durch Landesbehörden**

##### Landtagsbeschluss

Der Landtag hat am 14. Februar 2007 folgenden Beschluss gefasst (Drucksache 13/843 Teil B Abschnitt IV):

Die Landesregierung zu ersuchen,

1. darauf hinzuwirken, dass der Beschluss des Landtags vom 1. Juni 2005, wonach die Empfehlungen in der Beratenden Äußerung des Rechnungshofs zur Vergabe von Gutachten durch die Ministerien zeitnah umzusetzen sind, auf allen Verwaltungsebenen des Landes beachtet wird;
2. festzustellen,
  - a) welche Gutachten von den Ministerien und den nachgeordneten Dienststellen, aufgeteilt nach Ressorts, in den Jahren 2006 und 2007 vergeben wurden,
  - b) welche Ausgaben hierfür anfielen,
  - c) welches Vergabeverfahren gewählt wurde und
  - d) wie viele Vergleichsangebote im Einzelfall vorlagen;
3. dem Landtag über das Veranlasste bis 31. Mai 2008 zu berichten.

## Bericht

Mit Schreiben vom 15. Mai 2008, Az.: I 0451.1, berichtet das Staatsministerium wie folgt:

### Zu 1.:

Im Bericht der Landesregierung vom 30. Mai 2006 über die Vergabe von Gutachten durch die Ministerien in den Jahren 2004 und 2005 (LT-Drs. 13/5246) wurden die Maßnahmen der Ressorts zur Umsetzung der Empfehlungen des Rechnungshofs bereits näher beschrieben. Insofern beschränken sich die Angaben zu Frage 1 jeweils auf aktuelle Ergänzungen.

Nach der Behandlung dieses Berichts der Landesregierung im Finanzausschuss im Herbst 2006 hat das Finanzministerium mit Schreiben vom 29. November 2006 an alle Ressorts nochmals mit Nachdruck um Beachtung der auf Grundlage der Beschlussempfehlungen des Rechnungshofs gefassten Beschlüsse des Landtags gebeten.

### Zu 2.:

Bei Frage 2 werden die in den Jahren 2006 und 2007 vergebenen Gutachten entsprechend dem bereits beim Bericht vom 30. Mai 2006 verwendeten Schema und entsprechend der damaligen Definition des Begriffs des „externen Gutachtens“ des Rechnungshofs aufgeführt.

### Im Einzelnen:

Das Finanzministerium hat eine Ressortumfrage durchgeführt und auf dieser Grundlage die angefügten Berichte zu den Ressorts erstellt. Die Reihenfolge der Ressorts orientiert sich an der Gliederung des Staatshaushaltsplans.

### I. Staatsministerium

Zur Fragestellung unter Ziffer 1 gibt es gegenüber dem Bericht der Landesregierung vom 30. Mai 2006 (LT-Drs. 13/5246, S. 3) grundsätzlich keine Ergänzungen. Die unter I. c) des Berichts erwähnte Organisationsverfügung wurde umgesetzt.

## Im Jahr 2006 vom Staatsministerium vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Beratungsleistung für Herausgabe PC-Online-Fußballspiel	3.320	3.851	531 (WSK)	nein	Honorar unter 10.000.- € und enger Zeitrahmen	keine Ausschreibung		Keine Beanstandung des Vertrages. Problemfreie Erledigung der Vertragsbeziehungen	spezielle Fachwaltskompetenz
2	Auftraggeber der gutachterlichen Begleitung im Rahmen des gegen Deutschland eingeleiteten Beihilfverfahrens ist die Ländergemeinschaft. Der Auftragsdienst dazu, die deutsche Stellungnahme zu koordinieren und weitere fachliche Expertise in das Verfahren einzubringen.	1.022	1.186	526	nein	u.a. Auftragswert			Im Verfahren wurde ein Vergleich mit der EU erzielt.	Die Kosten wurden nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder verteilt.
3	Erarbeitung einer Stellungnahme im Rahmen der Verfassungsklage gegen das Hessische Privatrundfunkgesetz.	3.000	3.000	526	nein	u.a. Auftragswert			Stellungnahme wurde im Verfahren berücksichtigt.	

Im Jahr 2007 vom Staatsministerium vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebnis (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Beratung bei der Vergabe der Europaweiten Ausschreibung Lead-Agentur	35.600	42.364	531 (WSK) ja	ja		beschränkte Ausschreibung	7	Die Europaweite Ausschreibung konnte durch die Rechtsberatung erfolgreich, termingerecht und ohne Beanstandungen durchgeführt werden.	Spezielle Fachkunde notwendig
2	Prüfung einer Hospitality Baden-Württemberg während der WM 2010 in Südafrika	8.000	9.520	531 (WSK) nein	nein	bei dem Projekt musste eine hohes Maß an Verschiegenheit gewahrt werden, zudem war die Beauftragung dringlich			Das Projekt wird auf der vorgeschlagenen Basis realisiert	
3	Beratung bei der Vertragsausgestaltung für die Projektleitung zur Betreuung der EM 2008	3.695	4.397	531 (WSK) nein	nein	u. a. Auftragswert			Vertragsabschluss war erfolgreich	
4	Beratungsleistung bei der Vertragsausgestaltung mit der Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH	940	1.119	531 (WSK) nein	nein	u. a. Auftragswert			Vertragsabschluss war erfolgreich	

5	Beratung bei der Gestaltung freier Mitarbeiterverträge	4.975	5.920	531 (WSK)	nein	u. a. Auftragswert		Vertragsabschlüsse waren erfolgreich	Spezielle Fachanwaltskompetenz
6	Auftraggeber der gutachterlichen Begleitung im Rahmen des gegen Deutschland eingeleiteten Beihilfeverfahrens ist die Ländergemeinschaft. Der Auftrag diente dazu, die deutsche Stellungnahme zu koordinieren und weitere fachliche Expertise in das Verfahren einzubringen.	1.341	1.596	526	nein	u. a. Auftragswert		Im Verfahren wurde ein Vergleich mit der EU erzielt.	Die Kosten wurden nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder verteilt.
7	Auftraggeber der schriftlichen Stellungnahmen der Länder zu der beim BVG anhängigen Verfassungsbeschwerde wg. 8. Rundfunkänderungsstaatsvertrag.	3.371	4.012	526	nein	u. a. Auftragswert		Stellungnahmen wurde im Verfahren berücksichtigt.	Die Kosten wurden nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder verteilt.

II. Innenministerium

Zur Fragestellung unter Ziffer 1 gibt es gegenüber dem Bericht der Landesregierung vom 30. Mai 2006 (LT-Drs. 13/5246) keine aktuellen Ergänzungen.

Im Jahr 2006 vom Innenministerium vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Bürokratieabbau (BE-KMU), Initiative ging von StM mit IM aus	27.000	31.320	534	ja		beschränkte Ausschreibung	4	u.a. Bundesratsinitiative	
2	Honorar für anwaltliche Tätigkeit (Gutachten) betreffend Black Forest Airport Lahr GmbH	11.020	12.783	526	nein	Eine Ausschreibung ist für freiberufliche Leistungen mit diesem Auftragswert nicht vorgesehen, vgl. § 2 Abs. 2 VOF.				

Im Jahr 2007 vom Innenministerium vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Vereinfachung von Prüfverfahren durch staatl. Stellen (Folgefahrauftrag aus BE-KMU)	8.000	8.560	526	nein	freihändige Vergabe § 3 Nr. 4a) VOL/A und Ziff. 9.1 b) BAO			Gutachten zum Jahresende 2007 termingerecht vorgelegt	
2	Anwaltsberätungs-tätigkeit in Sachen IT-Outsourcing (Vertrag)	10.000	11.900	534	Preisermittlung gemäß Nr. 9.4 BAO	freiberufliche Leistung (§ 1, 2. Spiegelstrich VOL/A) und § 3 Nr. 4 p) VOL/A i.V.m. Nr. 9.1 b) BAO			wesentliche Beiträge zur Erstellung eines umfangreichen Vertrags	
3	Rechtliche Beratung bei Abschluss der Finanzierungvereinbarung für die Projekte Stuttgart 21 und NBS Stuttgart - Ulm	70.000	83.300	534	Ja		Beschränkte Ausschreibung	3	noch nicht abgeschlossen	
4	Gutachten über die Zulässigkeit eines Zuschusses des Landes beim Bau NBS Stuttgart - Ulm	22.000	26.180	534	Nein	Eine Ausschreibung ist für freiberufliche Leistungen mit diesem Auftragswert nicht vorgesehen, vgl. § 2 Abs. 2 VOF.	Freihändige Vergabe		Ja	



5	Planfeststellungsverfahren zum Neu- und Ausbau der Rheintalbahn; Kabinettsbeschluss zur Vergabe eines Verkehrsgutachtens des Landes Baden-Württemberg	89.000	105.910	534	nein	Die Gutachter haben die bundesweite Verkehrsverflechtungsprognose 2025 erstellt, die Basis der Zugzahlenprognose 2025 für die Rheintalbahn war. Daher kamen für die Leistung nur diese Gutachter in Betracht. Außer dem Zeit- und Kostenersparnis aufgrund bereits vorhandener Kenntnisse.	Freihändige Vergabe	4	Gutachten abgeschlossen und im Planfeststellungsverfahren eingeführt	
6	Beraterleistungen im Zusammenhang mit der Überprüfung der Anforderungen gemäß 10. VO zur Änderung der Luft VZO an den Flughäfen Friedrichshafen und Karlsruhe/ Baden-Baden	17.500	20.825	526	ja		Beschränkte Ausschreibung	4	Ja/ Beratungsleistung erbracht	Eine beschränkte Ausschreibung ist nach Nr. 9.1 lit. a) BAO zulässig.
7	Beraterleistungen im Zusammenhang mit der Überprüfung der Anforderungen gemäß 10. VO zur Änderung der Luft VZO am Flughafen Stuttgart	18.540	22.063	526	ja		Beschränkte Ausschreibung	4	Ja/ Beratungsleistung erbracht	Eine beschränkte Ausschreibung ist nach Nr. 9.1 lit. a) BAO zulässig.
8	Begleitetes Fahren ab 17	4.700	4.700	526	nein	hoher Zeitdruck und geringes Auftragsvolumen			ja	

9	Anwaltliche Vertretung in einem Ausschreibungsverfahren nach Eingang zweier förmlicher Rügen und in einem anschließenden Verfahren vor der Vergabekammer Baden-Württemberg	7.671 18.246 25.917	9.128 21.712 30.840	526	nein	§ 3 Nummer 4 Buchst. a) und f) VOL/A:  Besondere Sachkunde sowie besondere Dringlichkeit	Eine Rüge wurde nach Akteneinsicht zurückgenommen.  Die zweite Rüge wurde von der Vergabekammer in allen Punkten zurückgewiesen.	Die Vergabekammer hat die Notwendigkeit anwaltlicher Vertretung des Landes (ausnahmsweise) anerkannt.
---	--	---------------------------	---------------------------	-----	------	--	--	---

Im Jahr 2006 im nachgeordneten Bereich des Innenministeriums vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Regierungspräsidium Freiburg / Landespolizeidirektion Analyse der Kriminalitätslage im Regierungsbezirk Freiburg	6.160	6.591		nein	Ausschreibung erst ab 10.000 Euro erforderlich	entf.	entf.		Kostenteilung LPD FR, LKA, PD FR, PD LÖ
2	Regierungspräsidium Stuttgart / Landesbetrieb Gewässer Absterben des Wasserkrauts im G.I.O. Brenz; stattdessen massenhafte Entwicklung von Algen; Ausbringung und Monitoring von Initialpflanzungen	9.696	9.696	Ausgabe des Landesbetriebs Gewässer	nein	Das Inst. f. Landschaftsökologie und Vegetationskunde der Univ. Hohenheim hat Forschungsschwerpunkt auf dem Gebiet des ökologischen Managements von Gewässern; Projekt auch zur Ausbildung von Studierenden und Erzielung wissenschaftl. Erkenntnisse; 2005 hat Inst. bereits Untersuchungen zur Feststellung von phytotoxischen Stoffen in der Brenz durchgeführt.			Alle gepflanzten Arten von Wasserkrautern gedeihen, müssen aber mit Drahtkörben vor Fraßdruck durch Waservögel geschützt sein	weiteres Monitoring 2007

Regierungspräsidium Karlsruhe											
3	Durchführung der Qualitätskontrolle Obst und Gemüse gem. VO (EG) Nr. 2200/1996, Sortenreifebestimmung bei Äpfeln	200	238	526	nein	Vorgabe Dienstanzweisung MLR, keine weiteren Anbieter					
4	Asbestuntersuchung	922	1070	534	nein	Dringlichkeit					
5	Ergänzende Studie zur Bestimmung der emissions- und immissionsseitigen Auswirkungen von Maßnahmen in Zusammenhang mit den Aktionsplänen Mühlacker und Pforzheim	9900	11484	534	nein	siehe Bemerkungen 2007					
6	Immissionsseitige Berechnung der Auswirkungen der Maßnahmen M 2 im Aktionsplan Heidelberg	1990	2308	534	nein	siehe Bemerkungen 2007					
Landeskriminalamt											
7	Tatortspuren	551.044	551.044	534	ja		offen	9		nein	

## Im Jahr 2007 im nachgeordneten Bereich des Innenministeriums vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Regierungspräsidium Stuttgart / Landesbetrieb Gewässer Absterben des Wasserkrauts im G.I.O. Brenz, stattdessen massenhafte Entwicklung von Algen; ökotoxikologische Untersuchungen in 2005; Initialpflanzungen in 2006; weiteres Monitoring der Pflanzenentwicklung in 2007 (Folgeprojekt)	4.308	4.308	Ausgabe des Landesbetriebs Gewässer	nein	Das Inst. f. Landschaftsökologie und Vegetationskunde der Univ. Hohenheim hat auf dem Gebiet des ökologischen Managements von Gewässern; Projekt auch zur Ausbildung von Studierenden und Erzielung wissenschaftl. Erkenntnisse; Folgeprojekt zu Untersuchungen 2005 und 2006			Initialpflanzungen von 2006 gedeihen weiter; spontanes, massenhaftes Wachstum einer Art; vereinzelt Vorkommen anderer Arten	weiteres Monitoring 2008
2	Regierungspräsidium Karlsruhe Durchführung der Qualitätskontrolle Obst und Gemüse gem. VO (EG) Nr. 2200/1996, Sortenreinheitsbestimmung bei Äpfeln	200	238	526	nein	Vorgabe Dienstleistung MLR, keine weiteren Anbieter				
3	5 Gutachten über Fahrzeuge, die Gegenstand eines OWI-Verfahrens waren	insges. 887	insges. 1.045	526	nein	Wegen Eilbedürftigkeit und Kleinbeträge				

4	Ergänzende Untersuchungen der Wirksamkeit von Lamellenabscheidern	54.310	64.630	88390 deckungsfähig mit 53490	nein	Bestehender Vertrag mit der Uni KA wurde fortgesetzt				
5	Pilotprojekt zu analytischen Untersuchungen von Eintrag und Verbleib poly- und perfluorierter Verbindungen in Kläranlagen	8.050	8.614	89290 deckungsfähig mit 53490	nein	Vertrag wurde mit TZW (Technologiezentrum Wasser) abgeschlossen und ist Teil einer vom UM initiierten Kampagne zur pft-Untersuchung von Klärschlämmen und Abwasser. Hier war das TZW - beauftragt durch das UM- bereits in der ersten Phase tätig und so wurde der Folgeauftrag im Auftrag des UM ebenfalls mit dem TZW abgeschlossen. Damit ist bei der schwierigen Analytik eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse sichergestellt.				
6	Ergänzende Stellungnahme zu den emissions- und immissionsseitigen Auswirkungen einer Einbeziehung der Bundesstraßen in die Umweltzone Pforzheim	1.800	2.142	534	nein	siehe Bemerkungen unten				

7	Bestimmung der emissions- und immissionseitigen Auswirkungen der Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung vom 5.12.07 für das Bezugsjahr 2009 im Zusammenhang mit den Aktionsplänen Pforzheim und Mühlacker	voraussichtlich 6.250	voraussichtlich 7.438	534	nein	siehe Bemerkungen unten				
Für Gutachten im Zusammenhang mit der Erstellung der Luftreinhalte-/Aktionspläne wird grundsätzlich die Unterstützung der UMEG in Anspruch genommen. Da diese aus Kapazitätsgründen teilweise die erforderlichen Gutachten im einzuhaltenden Zeitfenster nicht leisten konnte, mussten in Absprache mit dem UM externe Sachverständige zugezogen werden. Die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen 3 Ingenieurbüros in Baden-Württemberg (Schreiben der UMEG vom 26.7.05). Der Empfehlung des UM folgend wurden die beiden räumlich nächstliegenden Büros beauftragt.										
8	Landeskriminalamt Tatortspuren	443.194	443.194	534	ja		offen	9	nein	

#### IV. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Bis auf eine Ausnahme wurden in letzter Zeit keine Gutachten an Externe in Auftrag gegeben.

Bei diesem Gutachten handelt es sich um die Revalidierung des vom Kultusministerium entwickelten Fragebogens für die nach § 5 Arbeitsschutzgesetz vom Arbeitgeber durchzuführende Gefährdungsbeurteilung. Die Revalidierung des Fragebogens setzt neben einem hierzu erforderlichen speziellen EDV-Programm (einschl. der Schulung in diesem Programm) spezifische Kenntnisse in statistischen Testverfahren und Erfahrungen mit epidemiologischen Daten voraus. Da ein entsprechendes EDV-Programm im Kultusressort nicht zur Verfügung steht und Spezialkenntnisse fehlen, war eine externe Revalidierung des neu konzipierten Erhebungsinstrumentariums erforderlich.

Im Jahr 2006 vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Aus-schreibungsverfahren	Ergebnis/Er-folgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Be-merkung
1	Revalidierung des neu konzipierten Fragebogens	11.800	13.794	534	nein	Der neu konzipierte Fragebogen setzt sich aus 2 vorhandenen Fragebogen zusammen (COPSOQ, FASS). Die Validierung des COPSOQ in Deutschland wurde durch die FFAS durchgeführt.			Der Pretest hat die Eignung des Fragebogens bestätigt. In Kürze soll mit der flächendeckenden Befragung der Lehrkräfte begonnen werden.	Die Freiburger Forschungsstelle Arbeits- und Sozialmedizin (FFAS) wurde mit der Erhebung und Auswertung der Daten im Rahmen des Pretestes sowie mit der Revalidierung des neu konzipierten Fragebogens beauftragt. Vom Gesamtauftrag in Höhe von 11.800 Euro netto entfiel nur ein geringer, nicht zu beziffernder Anteil auf die gutachterliche Tätigkeit (Revalidierung und Bericht).



## V. Justizministerium

Nicht in die Aufstellung aufgenommen wurden kriminalprognostische Gutachten, die zur Vorbereitung vollzuglicher Maßnahmen im Einzelfall eingeholt werden; ebenso Gutachten, die von Gerichten und Staatsanwaltschaften im Rahmen der Rechtspflege, in Ermittlungs- oder sonstigen Verfahren vergeben wurden, insbesondere solche, deren Vergütung sich nach den Bestimmungen des JVEG richtet und die bei Titel 536 01 gebucht wurden. Darunter fallen auch ergänzende fachärztliche Gutachten im Rahmen von amtsärztlichen Untersuchungen zur Dienstfähigkeit.

Im Jahr 2006 vom Justizministerium vergebene Gutachten:

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Länderbenchmarking Vollzug		8.931	526	nein	Nr. 9 BAO				
2	forumSTAR: EDS-Auftrag zur Begutachtung wirtschaftlicher Abläufe	145.000	172.550	534	nein	vorteilhafte Gelegenheit im Sinne des § 3 Nr. 4 Buchst. m) VOL/A				
3	forumSTAR: Beratung zur Software-Ergonomie	10.791	12.841	534	nein	Vergabe im freihändigen Verfahren gem. § 3 Nr. 1 Abs. 3, Nr. 4 f VOL/A				

Im Jahr 2007 vom Justizministerium vergebene Gutachten:

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Neubau Justizvollzugskrankenhaus	47.400	56.406	526	ja		beschränkte	5	nein	
2	Länderbenchmarking Vollzug		7.443	526	nein	Nr. 9 BAO				
3	Projekt PEBB\$Y Fortschreibung 2008		698.000	526	ja		Nicht offenes Verfahren	3	nein	

## VI. Finanzministerium

Der allgemeine IuK-Bereich und Aufträge nach VOB/VOL/VOF an freiberuflich Tätige im Rahmen der normalen Geschäftserledigung des Betriebs Bundesbau wurden in die Erhebungen nicht einbezogen, da die dem Landtagsbeschluss zugrunde liegenden Untersuchung des Rechnungshofs diese Bereiche ebenfalls nicht zum Gegenstand hatte.

Im Kontext der Errichtung einer Projektgesellschaft (Landesimmobiliengesellschaft LIG-BW) wurde 2006 ein Konsortium mit Beratungs- und Immobilienvermarktungsleistungen sowie der Geschäftsführung der Landesimmobiliengesellschaft entsprechend Kabinettsbeschluss beauftragt. Dabei handelt es sich um einen komplexen Geschäftsbesorgungsvertrag mit Dienstleistungs-, Makler- und Beratungselementen, der nicht eindeutig der Abfrage zuordenbar ist. Auf eine Darstellung in der nachfolgenden Auflistung wird daher verzichtet. Der Zuschlag wurde nach europaweiter Ausschreibung im Verhandlungsverfahren nach VOL/A erteilt. Die Vergütung stellt sich wie folgt dar:

2006: Grundleistungen vergütet mit insgesamt	471.722 € netto
2006: Besondere Leistung vergütet mit insg.	39.400 € netto *
2007: Besondere Leistung vergütet mit insg.	45.100 € netto *

\* im Verkaufsfall werden diese Beträge (zum Teil) auf die Provision angerechnet.

Im Jahr 2006 vom Finanzministerium bzw. im Bereich des Finanzministeriums vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Machbarkeitsstudie über die finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen einer Neuunterbringung der Landesministerien	127.200	147.552	518 (ausdrückliche Ermächtigung bei Titel 518 11)	ja		beschränkte Ausschreibung nach vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb	4	Eine wirtschaftliche Neuunterbringung der Ministerien ist nach dem Ergebnis der Studie in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren sowohl in Form einer Gesamtlösung als auch in Form von Teillösungen grundsätzlich möglich.	Der Ministerrat hat sich für die Umsetzung von Teillösungen ausgesprochen (1. Schritt Neubau an der Willy-Brandt-Straße).
2	Das Gutachten "Volkswirtschaftliche Auswirkungen der finanziellen Ausgleichssysteme in Deutschland" befasst sich mit den Auswirkungen des LFA.	25.000	29.750	526	nein	Vergabekriterium: Fachkompetenz; Kosten liegen unter dem Schwellenwert von 200.000 €			Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass der Länderfinanzausgleich aufgrund seiner anreizschädlichen, Eigenverantwortung behindernden Wirkung Wirtschaftswachstum und Beschäftigungsaufbau deutlich schmälert und zu höherer Verschuldung führt.	

3	Durchführung einer Organisationsuntersuchung im IuK-Bereich des Finanzministeriums	395.000	470.050	534	ja			Verhandlungsverfahren mit Teilnahmeantrag nach VOL	30 Anträge auf Teilnahme, 5 Bieter wurden zum Verhandlungsverfahren zugelassen.	Das Gutachten wurde im März 2008 abgenommen, es enthält Vorschläge zur Reorganisation und Aufgabenwahrnehmung für den IuK-Bereich.	
4	Klärung verfassungsrechtlicher Fragen zum Glücksspiel-Staatsvertrag	14.420	16.727	526	nein		spezialisierte Kanzlei; Kosten unterhalb Schwellenwert				
	Staatliche Münze										
5	Prüfung von Berechnungen zur Zukunftsplanung auf Plausibilität bei der Staatlichen Münze Baden-Württemberg	19.856	23.033	Sachkonto in Fibu des Landesbetriebs	nein		Spezialaufgabe				

## Im Jahr 2007 vom Finanzministerium vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Gastgewerblich-betriebswirtschaftliche Beratung und Unterstützung bei der Verpachtung der Gastronomie im Schloss Heidelberg.	19.200	22.848	Sachmittel SSG	nein	AN verfügt über besondere Erfahrungen in der Gastronomieberatung, insbesondere im Bereich der Schlossgastronomie.	Direktauftrag	1		
2	Gastgewerblich-betriebswirtschaftliche Beratung und Unterstützung bei der Verpachtung der Gastronomie im Schloss Mannheim	14.400	17.136	Sachmittel SSG	nein	AN verfügt über besondere Erfahrungen in der Gastronomieberatung, insbesondere im Bereich der Schlossgastronomie.	Direktauftrag	1		
3	Raumkonzeption und Büroplanung zur Neunterbringung des Landesinstituts für Schulentwicklung	1. Stufe: 19.250; 2. Stufe: (optional) 19.250	1. Stufe: 22.908; 2. Stufe: (optional) 22.907	518 (ausdrückliche Ermächtigung bei Titel 518 11)	nein	Projekt zur Flächeneinsparung mit dem IAO - Fraunhofer Institut für Arbeitswissenschaft und Organisation			Projektabschluss i. Lf. 2008	Die Beraterkosten werden wegen des erwarteten Einsparpotenzials für den Miettitel aus dem Mieltitel bestritten.

4	Klärung von Fragen im Zusammenhang mit der kommunalen Finanzgarantie und mit dem interkommunalen Gleichbehandlungsgebot	24.000	28.560	526	nein	eine Ausschreibung ist für freiberufliche Leistungen mit diesem Auftragswert nicht vorgesehen, vgl. § 2 Abs. 2 VOF. außerdem: spezialisierte Kanzlei;					
5	anwaltliche Beratung und Vertretung in einem Organstreitverfahren	14.000	16.684	526	nein	wie Ziff. 4; außerdem: Eilbedürftigkeit					
6	Gutachten zu einem komplexen steuerlichen Einzelfall, u. a. Verfassungsrecht	44.000	52.360	526	nein	spezialisierte Kanzlei; Kosten unterhalb Schwellenwert					Das Gutachten wurde im April 2008 abgenommen.



VII. Wirtschaftsministerium

Zu Frage 1 gibt es für den Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums keine Ergänzungen.

Im Jahr 2006 vom Wirtschaftsministerium vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Aus-schreibung abgesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Aus-schreibungsverfahren	Ergebnis/Er-folgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Be-merkung
1	Neue Datenquelle "Unternehmensregister"	59.091	66.582	1221.686 77 C (ZOIII)	ja		freihändig	4	Beschreibung und Bewertung neuer Möglichkeiten, den Mittelstand anhand des neuen Instruments "Unternehmensregister" zu analysieren	
2	Gutachten zur Gemeinnützigkeitsprüfung von ZO III-finanzierten Maßnahmen	13.375	16.513	547	nein	Rahmenvertrag mit AN				

## Im Jahr 2007 vom Wirtschaftsministerium vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von ei-ner Aus-schreibung ab-gesehen?	Art der Aus-schreibung	Zahl der Teilnehmer am Aus-schreibungs-verfahren	Ergebnis/Er-folgskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Be-merkung
1	Länderzusatzstudie "Weiterbildung in B-W - Berichtssystem Weiter-bildung (BSW)/Adult EducationSurvey (AES) 2007" (Schwerpunkt berufliche Weiterbil-dung). Ziele: Neue In-formationen über die Strukturen des berufli-chen Weiterbildungs-marktes und die Wei-terbildungsnachfrage in Baden-Württemberg zu erhalten und fortzu-schreiben. Zukünftig soll für alle EU-Staaten die europäische Erhe-bung "AES" eine ver-pflichtende Statistik werden, allerdings mit flexibler Einführungs-phase. Die Studie be-rücksichtigt	115.000	136.850	gebucht bei Grup-pie-rungsnr. 547 "tech-nische Hil-fe" ESF. Studie er-folgt im Rahmen der Ziel-setzungen des ESF-Ziel 2 und deren Um-setzung.	nein. Es wurde aber die zu-ständige Preis-überwachungs-stelle einge-schaltet.	Es erfolgte keine Ausschreibung, da für die vom WM erwartete Leistung nur dieser Anbie-ter sinnvoll beauf-tragt werden kann-te. Der Auftrag-nehmer erstellt für den Bund (als Re-sultat einer euro-paweiten Aus-schreibung des BMBF) das Be-richtssystem Wei-terbildung/Adult Education Survey (AES). Es besteht ein enger zeitlicher und inhaltlicher Zusammenhang			Ergebnisse der Er-hebung BSW/AES liegen im Entwurf vor. Diese werden sobald endgültig vor-legend, der Öffent-lichkeit zugänglich gemacht. Die Er-gebnisse der Erhe-bung sind eine wich-tige Basis für die Ar-beit des Fachrefe-rats im WM aber auch für Bildungs-träger und Akteure auf dem Weiterbil-dungsmarkt.	

<p>dies und bereitet den Übergang vom bisherigen Berichtssystem zum AES vor. Hintergrund und weiterer Anlass: Der Bund (BMBF) hat eine Bundesbefragung für das Jahr 2007 durchführen lassen. Die Auftragserteilung des WM für die Länderberichterstattung für Baden-Württemberg erfolgte in zeitlichem Zusammenhang, da kostenlos auf die Ergebnisse der Bundeserhebung erfolgten Interviews in B-W zurückgegriffen werden konnte. Für die Länderberichterstattung waren dadurch eine geringere Anzahl von Interviews erforderlich, um aussagefähige Ergebnisse erzielen zu können. Vertrag vom Mai/August 2007.</p>	<p>200.000</p>	<p>238.000</p>	<p>526</p>	<p>nein</p>	<p>zwischen der Länderstudie B-W und der Bundeserhebung. Der AN greift bei der Erstellung der Länderberichterstattung (Berichtssystem) in Abstim-mung mit dem Bund auf das Kernfragenprogramm aus der Bundeserhebung zurück und ergänzt dieses um weitere Interviews und einige spezifische Fragen. Der AN verfügt damit über das erforderliche Wissen, wie z.B. Hintergrundwissen und das konzeptionelle Wissen bezgl. der Bundesbefragung.</p>	<p>§ 3 Nr. 4 VOL/A Buchst. h (Leistungserwartung lässt sich nicht von vornherein ausreichend exakt beschreiben)</p>	<p>10 Angebote wurden eingeholt</p>	<p>Gutachten liegt noch nicht endgültig vor.</p>	
<p>3 Strategieentwicklung in den Bereichen der Außenwirtschaftsförderung und des Standortmarketings des Landes Baden-Württemberg</p>	<p>70.000</p>	<p>83.300</p>	<p>526</p>	<p>ja</p>	<p>Be-schränkte Ausschreibung nach § 3a VOL/A</p>	<p>6 Angebote</p>	<p>Entwicklung der künftigen Strategie</p>		

4	Stärken-Schwächen-Analyse für den Logistikstandort BW (Voraussetzung für Logistikkonzeption in BW)	42.770	50.896	526	ja				Be-schränkte Ausschreibung nach § 3a VOL/A	4 Angebote	Bericht wurde vorgelegt und intern präsentiert. Öffentliche Präsentation findet am 14.04.08 statt und bildet die Grundlage für die weiteren strategischen Überlegungen in Abteilung 2.	
5	Clusteratlas/Clusterstrategie	52.100	61.999	526	ja				§ 5 VOF	9 Angebote	Entwurfskonzept liegt vor und befindet sich derzeit in der hausinternen Abstimmungsrunde bzw. wird durch die regionalen Clusterakteure ergänzt.	
6	Struktur, Determinanten und Auswirkungen ausländischer Direktinvestitionen in deutschen Bundesländern	62.658	67.044	1221 686 77C (ZOIII)	ja				öffentlich	1 Angebot	Endbericht im April 2009	Projekt zur Förderung von Wissenschaft und Forschung aus ZOIII-Mitteln mit insg. 33 Projektvorschlägen
7	Analyse unregelmäßig ausbildender Betriebe in Ba-Wü	4.670	4.997	526	nein			Einzigiger Anbieter (da nur er über entsprechende Daten verfügt)	freihändig		Auswertung des IAB-Betriebspanels: Längsschnittanalyse der Ausbildungstätigkeit der Betriebe	
8	Regionale Standortbedingungen in Baden-Württemberg	9.300	9.951	526	nein			Einzigiger Anbieter (da nur er über entsprechende Daten verfügt)	freihändig		Auswertung des IAB-Betriebspanels: Bedeutung und Bewertung der Standortindikatoren aus Sicht der Betriebe	
9	Tarifbindung und Mitarbeiterbeteiligung in Ba-Wü	9.300	9.951	526	nein			Einzigiger Anbieter (da nur er über entsprechende Daten verfügt)	freihändig		Auswertung des IAB-Betriebspanels: Ausmaß und Struktur der Tarifbindung, Verbreitung und Inanspruchnahme von Öffnungsklauseln	

10	Direktinvestitionen heimischer Unternehmen im Ausland	9.108	9.794	526	nein	Einziges Anbieter (da nur er über entsprechende Daten verfügt)	freihändig	Auswertung des IAB-Betriebspanels: Struktur und Motive von Direktinvestitionen heimischer Unternehmen im Ausland	
11	Untersuchung zur Abwanderung von Arbeitskräften aus Baden-Württemberg	100.000	120.000	686	ja		öffentlich	Erkenntnisse über Umfang und Struktur (Qualifikation, Beruf) sowie Motive der Auswanderung von Arbeitskräften aus Baden-Württemberg in das Ausland	Forschungsprojekt aus ZO-III-Mitteln
12	Untersuchung zu den Triebkräften ausländischer Unternehmens und der Zukunftsfähigkeit der Migrantenökonomie in Baden-Württemberg	80.000	100.000	686	ja		öffentlich	Erkenntnisse über die Entwicklung, wesentliche Determinanten, betriebliche und volkswirtschaftliche Leistungen, außenwirtschaftliche Verflechtungen sowie Probleme der Migrantenökonomie in Baden-Württemberg	Projekt zur Förderung von Wissenschaft und Forschung aus ZO-III-Mitteln mit insgesamt 33 Projektvorschlägen
13	Gutachten zur Gemeinnützigkeitsprüfung von ZO III-finanzierten Maßnahmen	13.591	16.779	547	nein	Rahmenvertrag mit AN			

VIII. Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum

Keine aktuellen Ergänzungen gegenüber der Darstellung in der Drucksache 13/5246, S. 32.

Im Jahr 2006 vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Ex-ante-Evaluierung und strategische Umweltpflichtprüfung (SUP) des Programms "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB) - Bereich EF-RE in Baden-Württemberg 2007 - 2013"	54.521	64.380		ja		beschränkte Ausschreibung	6	ja; Annahme durch die Europäische Kommission im Rahmen der Programmplanung für RWB-EFRE 2007-2013	In Spalte 1 sind die zulässigen eingegangenen Angebote berücksichtigt. Zur Abgabe eines Angebots wurden insgesamt 15 Adressaten aufgefordert.



Im Jahr 2007 vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebnis (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Unterstützung der Evaluation der Verwaltungsreform im Bereich der Landesforstverwaltung	364.800	434.112	547	nein	Eine freihändige Vergabe erfolgte auf der Grundlage des Ausnahmestatbestandes des § 3 Nr. 4 Buchstabe f (bes. Dringlichkeit)	entfällt	3	Einbringung der Vorschläge in die Evaluation der Verwaltungsreform	Das Gutachten bezog sich auf den Forstbetrieb, daher Verbuchung bei 547 Betriebsausgaben des Staatsforstbetriebs
2	Unterstützung der Evaluation der Verwaltungsreform im Bereich der Landesforstverwaltung	180.575	180.575	547	nein	Eine freihändige Vergabe erfolgte auf der Grundlage des Ausnahmestatbestandes des § 3 Nr. 4 Buchstabe f (bes. Dringlichkeit)	entfällt	2	siehe Nr. 1	Begründung: Forstbetrieblicher Hintergrund des Gutachtens

IX. Ministerium für Arbeit und Soziales

Keine aktuellen Ergänzungen gegenüber der Darstellung in der Drucksache 13/5246, S. 35.

## Im Jahr 2006 vom Ministerium für Arbeit und Soziales vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Evaluation des Projekts "Fa.i.B.Le" der Agenda für Vereinbarkeit, Bildung und Ausbildung	46.314 davon SM 13.000	56.300 davon SM 13.000	534	ja	entfällt	beschränkte Ausschreibung	3	Evaluation läuft bis Ende 2008	Kofinanzierung durch BBQ Berufliche Bildung gGmbH, WM und KM, Federführung der Evaluation bei BBQ
2	Landesinitiative PPO-SA - Pro Sicherheit im Alter (Ministerratsbeschluss)	28.550	33.118	526	nein	Mitglieder des Beirats	keine	keine	Grundlage für den Bericht des Landesbeirats	keine
3	Ex-ante Bewertung des Einsatzes des ESF in Ba-Wü. im Förderzeitraum 2007-2013	25.750	30.643	547 ein Titel der Gruppierung 534 wird eingerichtet	nein	Der Auftrag wurde im en-sachl. Zusammenhang mit der Auftragsvergabe des Bundes zur Evaluation an den gleichen Auftragnehmer vergeben.	freihändige Vergabe	1	Das Operationelle Programm für den ESF in Baden-Württemberg 2007-2013 entspricht den von der EU vorgegebenen Zielen.	
4	Gesamtevaluation der Neukonzeption Einschulungsuntersuchung (ESU)	30.000	30.000	534	nein	Besondere Fachkompetenz	Freihändige Vergabe		Gutachten wurde termingerecht erstellt Ergebnisse fließen in die landesweite Einführung der neukonzipierten ESU ein.	

5	Evaluation der Methoden zur Erfassung der Sprachkompetenz bei der Neukonzeption ESU	10.000	10.000	534	nein	Besondere Fachkompetenz	Freihändige Vergabe		Gutachten wurde termingerecht erstellt Ergebnisse fließen in die landesweite Einführung der neukonzipierten ESU ein.	
6	Untersuchung im Registraturbereich zur Vorbereitung des Ausbaus einer elektronischen Dokumenten- und Schriftgutverwaltung im SM	21.700	25.193	534	ja		beschränkte Ausschreibung	3	ja, das Gutachten wurde termingerecht erstellt und dient als Basis für die Einführung von DSV im SM	

Im Jahr 2007 vom Ministerium für Arbeit und Soziales vergebene Gutachten:

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Neuberechnung Verteilerschlüssel für die Mittelkontingente der regionalen ESF-Arbeitskreise in Baden-Württemberg für die Förderperiode 2007-2013	10.606	12.621	547 ein Titel der Gruppierung 534 wird eingerichtet	ja		beschränkte Ausschreibung	5	Gutachten und Neuberechnung Mittelkontingente	es wurde lediglich ein Angebot abgegeben.
2	Wissenschaftliche Stellungnahme als Rahmendokument für eine Public Health-Konzeption (Gesundheitsstrategie Baden-Württemberg)	48.000	48.000	534	nein	Freihändige Vergabe wegen spezieller Fachkenntnisse und besonderer Fachkompetenz			Gutachten befindet sich in der Abschlussphase	24.000 Euro werden in 2008 fällig

#### X. Umweltministerium

Zu Nr. 1 des Berichtsauftrages wird auf die Darstellung der eingeleiteten Maßnahmen im Bericht vom 30. Mai 2006 hingewiesen. Die dort vorgestellten „Handreichungen“ werden laufend aktualisiert, auf Neuerungen wird hingewiesen, zuletzt mit hausinternem Schreiben vom 11. Juni 2007.

Zu Nr. 2 ist hinsichtlich der von der Landesanstalt für Umwelt, Messung und Naturschutz vergebenen Gutachten zu berücksichtigen, dass nach § 9 Abs. 5 des LUBW-Errichtungsgesetzes weite Teile der Landeshaushaltsordnung und insbesondere deren § 55 für die Anstalt keine Anwendung findet.

Im Jahr 2006 vom UM und im nachgeordneten Bereich des UM vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Evaluation der CO <sub>2</sub> -Einsparwirkung sowie der generellen Anstoßwirkung durch das Förderprogramm Klimaschutz-Plus auf Anrechnung des Rechnungshofs.	46.500	49.755	547 Bei Kap. 1007 nur Titel der Gr.Nr. 547, da Sachaufwand nicht so gleichmäßig anfällt, dass eine Detailplanung auf weiteren Gr.Nrn. sinnvoll wäre.	nein	freihändige Vergabe nach § 3 Nr. 4 Buchst. a) VOL/A			ja; Berechnungen der tatsächlichen CO <sub>2</sub> -Minderungen sind korrekt; Empfehlungen konnten in neuen Förderbedingungen umgesetzt werden.	
2	Gefährdungspotential durch Cyclopentan aus der Behandlung von VOC-Kühlgeräten	9.450	10.962	Titelgruppe 86 Umweltprogramm zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung	nein	freihändige Vergabe nach § 3 Nr. 4 Buchstabe f) VOL/A			ja; Auftrag wurde vertragsgemäß ausgeführt	Markenmerkmale des Auftragnehmers vorhanden
3	Untersuchung von asbesthaltigen Geräten in Elektro- und Elektronikaltgeräten	8.400	9.744	Kapitel 1005 Tit. 546 87	nein	freihändige Vergabe nach § 3 Nr. 4 Buchstabe a) VOL/A			ja; Auftrag wurde vertragsgemäß ausgeführt	Auftragnehmer besitzt Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie ausreichende Erfahrung auf dem Gebiet der Elektroaltgeräteentsorgung

4	Beurteilung der Effizienz von Abfallverbrennungsanlagen	5.000	5.800	Kapitel 1005 Tit. 546 87	ja			beschr. Ausschreibung und Vergabe nach § 3 Nr. 3 a) VOL/A	3; günstigen Bieter beauftragt	ja; Auftrag wurde vertragsgemäß ausgeführt	außergewöhnliche Fachkunde erforderlich
5	<u>V</u> ollzug der TA-Luft 2002: Beitrag zur vereinfachten Abstandsbestimmung für Tierhaltung aufgrund von Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft in Baden-Württemberg	19.930	23.252	534	nein	freihändige Vergabe aufgrund § 3 Nr. 4 lit. a) VOL/A				ja/ Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt.	
6	<u>L</u> uftreinhalteplanung: Zukünftige Entwicklung der NO <sub>2</sub> -Emissionen des Verkehrs und deren Auswirkungen auf die Luftqualität in baden-württembergischen Städten	53.888	57.652	534	nein	freihändige Vergabe aufgrund § 3 Nr. 4 lit. a) VOL/A				ja/ Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt.	Fortführung des Projekts lfd. Nr. 1 aus 2005
7	<u>E</u> U-Umgebungs-lärmrichtlinie: Grundlagenuntersuchung über erfolgreiche Lärmschutzkonzeptionen	46.365	46.365	534	ja			öffentlicher Leistungswettbewerb für freieberufliche Leistungen	4	ja/ Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt.	
Landesanstalt für Umwelt, Messung und Naturschutz											



8	Durchführung einer Organisationsüberprüfung des Finanzreferates und des Controllingbereiches der LUBW im Zusammenhang mit der Schaffung der LUBW zum 01.01.2006 und dem Umstieg von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung	22.700	26.332	Zuschuss an die LUBW 1010 / 685 01	nein	Freihändige Vergabe einer freiberuflichen Leistung; Auftragswert liegt unterhalb der nach Satzung der LUBW geregelten Grenze für eine ausschreibungspflichtige Vergabe (40.000 €) Spezifische Erfahrungen bei der Umstellung der Kameralistik auf die doppelte Buchführung erforderlich.			ja; Umsetzung ist erfolgt	
---	---	--------	--------	------------------------------------	------	--	--	--	---------------------------	--

## Im Jahr 2007 vom UM und im nachgeordneten Bereich des UM vergebene Gutachten

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebnis (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Gutachten zur Grundsteuerreform zur Vorbereitung und Begründung einer Bundesratsinitiative zur Reform der Grundsteuer zwecks Reduzierung der Flächeninanspruchnahme	4.096	4.874	1007.547 74	nein	§ 3 Nr. 4, Lit. H VOL/A Bagatellgrenze von 10.000 € nicht erreicht			ja; Grundsteuerreform wird nach dem Kabinettsbeschluss vom 6.11.2007 von UM und FM verfolgt	
2	Vorstudie zu nanotechnologischen Wertschöpfungsketten in BW und Möglichkeiten des Einsatzes von PSA-Methoden bei nanotechnischen Anwendungen Vorstudie soll die Übertragbarkeit der PSA-Methode auf Nanopartikelexpositionen exemplarisch anhand ausgewählter Praxisbeispiele in BW klären	37.355	39.969	1007.547 74	nein	§ 3 Nr. 4 Lit A VOL/A besondere Erfahrung eines Bewerbers			Gutachten liegt noch nicht vor	

3	Form und Verfahren einer Änderung des kerntechnischen Regelwerks	10.000	11.900	1001.526 11	nein	freiberufliche Leistung. Schwellenwert 200.000 € nicht erreicht	ja, Verfahrensvorschriften des Art. 85 GG sind anwendbar	
4	Entstäubung und Optimierung der katalytischen Emissionsminderung von Rauchgasen aus holzbetriebenen Klein- und Kleinstfeuerungen	79.359	89.390	534	nein	freihändige Vergabe nach § 3 Nr. 4a der VOL/A	Auftrag ist noch nicht abgeschlossen/Kontrolle über Zwischenberichte/Abschlußbericht wird erwartet	
5	Ermittlung des Emissionsaufkommens für Staub im Bereich Haushalte und Kleinverbraucher in Baden-Württemberg	2.000	2.380	534	nein	Bagatelgrenze der BAO nicht erreicht	ja/Auftrag wurde vertragsgemäß und zufriedenstellend ausgeführt	
6	Feldmessungen an Feuerungsanlagen mit Sensoren	71.400	71.400	534	nein	freihändige Vergabe nach § 3 Nr. 4a der VOL/A	Auftrag ist noch nicht abgeschlossen/Projektlaufzeit bis 30.09.2008	
7	<u>Luftreinhalteplanung:</u> Klärung der Auswirkungen neuartiger Kraftstoffe auf die zukünftigen Abgasemissionen	15.000	17.850	534	nein	freihändige Vergabe aufgrund § 3 Nr. 4 lit. a) VOL/A	ja/ Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt.	
8	<u>Luftreinhalteplanung:</u> Zukünftige Entwicklung der NO <sub>2</sub> -Emissionen des Verkehrs und deren Auswirkungen auf die Luftqualität in baden-württembergischen Städten	27.400	29.318	534	nein	freihändige Vergabe aufgrund § 3 Nr. 4 lit. a) VOL/A	ja/ Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt.	Fortführung des Projekts iFd. Nr. 2 aus 2006

9	Novellierung der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BlmSchV): Ermittlung des Emissionsaufkommens für Staub im Bereich Haushalte und Kleinverbraucher in Baden-Württemberg	2.000	2.380	534	nein	Bagatelgrenze der BAO nicht erreicht			ja/ Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt.	
10	Novellierung der 1. BlmSchV: Feldmessungen an Feuerungsanlagen mit Sensoren		23.000	534	nein				noch nicht abgeschlossen	
11	Lärmaktionsplanung: Klärung der Rechtsverbindlichkeit von Lärmaktionsplänen nach § 47d BlmSchG und EU-Umgebungsärmrichtlinie	15.000	17.850	534	nein	Schwellenwert nach § 2 Abs. 2 VOF unterschritten			ja/ Auftrag wurde vertragsgemäß vollständig und zufriedenstellend ausgeführt.	
12	Wegen Ermäßigung gem. § 17d WG bzgl. GKM: Energiewirtschaftliches Gutachten	30.800	36.652	526	nein	freiberufliche Leistung unterhalb Schwellenwert, spez. Vorkenntnisse erforderlich, sehr gute Erfahrungen bei energiewirtschaftl. Gutachten bzgl. EnBW				bislang erst Voruntersuchung wg. fehlender Ausgangsdaten
13	Modellberechnung für Erdwärmeanlagen		7.140	547	nein	Spezielle Berechnungen anhand beim Ing.-Büro vorliegender Grundwassermodelle			Überprüfung und Optimierung von Berechnungsverfahren zur Bemessung von Wärmeverfahren im Grundwasser aus Grundwasserwärmepumpen	

Landesanstalt für Umwelt, Messung und Naturschutz										
14	Gutachterliche Stellungnahme zur Vereinheitlichung der tariflichen Arbeitsbedingungen in der LUBW; Beauftragung auf der Grundlage eines Beschlusses des Verwaltungsrates der LUBW vom 01.12.2006	7.765	9.241	Zuschuss an die LUBW 1010 / 685 01	nein	Freihändige Vergabe einer freiberuflichen Leistung; Auftragswert liegt unterhalb der nach Satzung der LUBW geregelten Grenze für eine ausschreibungspflichtige Vergabe (40.000 €)			Gutachten ist erstellt	
15	Gutachterliche Stellungnahme zu einem Tarifwechsel der LUBW; Beauftragung auf der Grundlage eines Beschlusses des Verwaltungsrates der LUBW vom 18.07.2007	4.706	5.601	Zuschuss an die LUBW 1010 / 685 01	nein	Freihändige Vergabe einer freiberuflichen Leistung; Auftragswert liegt unterhalb der nach Satzung der LUBW geregelten Grenze für eine ausschreibungspflichtige Vergabe (40.000 €)			Umsetzung läuft	
16	Gutachten zu Pensionsverpflichtungen des Personals der ehemaligen UMEG; Beauftragung auf der Grundlage eines Beschlusses des Verwaltungsrates der LUBW vom 18.07.2007	13.875	16.511	Zuschuss an die LUBW 1010 / 685 01	nein	Freihändige Vergabe einer freiberuflichen Leistung; Auftragswert liegt unterhalb der nach Satzung der LUBW geregelten Grenze für eine ausschreibungspflichtige Vergabe (40.000 €)			Gutachten ist erstellt	

#### XI. Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Zu Nr. 1 des Landtagsbeschlusses vom 14. Februar 2007 gibt es seitens des Wissenschaftsministeriums keine Ergänzungen zu den Ausführungen im Bericht der Landesregierung zum 30. Mai 2006 (LT-Drs. 13/5246, S. 48).

In den beigefügten Tabellen sind auch die Kosten für die steuerrechtliche Prüfung von Projekten durch Dritte (z. B. Steuerberater- und Wirtschaftsunternehmen), die aus Mitteln der Zukunftsoffensive III + IV finanziert werden, enthalten. Die Durchführung einer steuerrechtlichen Begutachtung ist in Zweifelsfällen im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit solcher Projekte zwingend. Gleiches gilt für die Meldung von Akkreditierungen von Studiengängen.

Im Jahr 2006 vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vergebene Gutachten (ohne nachgeordneten Bereich)

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Im Rahmen der Neukonzipierung der Frauenförderprogramme und aufgrund des fehlenden Sachverständes im MWK wurde das Netzwerk Frauen. Innovativon. Technik (FIT) evaluiert.	9.496	11.015	Kapitel 1402 Titel 54776 (da das Projekt "Netzwerk FIT" aus ehem. HWP-Mitteln bezahlt wurde und diese bei Kapitel 1402 Titel 54776 veranschlagt sind, wurden auch die Evaluationskosten hieraus bezahlt.)	ja		Beschränkte Ausschreibung an 4 Firmen, die im Bereich Frauen und Hochschule Erfahrung haben.	4	Aufgrund der Evaluation wurden die Aufgaben des Netzwerks FIT neu definiert. Außerdem muss nun FIT jährlich über die durchgeführten Aufgaben dem MWK berichten (nächster Termin: April 2008).	
2	Beratung hinsichtlich der steuerrechtlichen Unbedenklichkeit	31.630	36.691	547: Gruppierung 526 oder 534 existiert bei Kap. 1499 TG 79 nicht	nein	Rahmenvertrag mit Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vgl. auch unten angegeschlossene Begründung)				Diese Beratungsleistung wurde bereits im Jahr 2005 (Abschluss Rahmenvertrag) gemeldet.

Begründung zu Nr. 2 im Jahr 2006 und Nr. 6 im Jahr 2007:

Der Abschluss eines Rahmenvertrages mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Jahr 2005 sowie in der Folge entsprechende Einzelauftragungen erfolgte aus folgenden Gründen ohne Ausschreibung:

- Die Firma hatte aufgrund seiner umfangreichen Tätigkeiten für die Landesstiftung und in diversen Einzelaufträgen für das MWK in der komplexen und sehr spezifischen Sach- und Rechtsmaterie des Steuer- und Gemeinnützigkeitsrechts in Verbindung mit dem baden-württembergischen Hochschulrecht besondere Sachkenntnisse, Rechtskenntnisse sowie Erfahrungen gesammelt, d.h. spezifische Kompetenz erworben
- Die Firma bietet einen besonders günstigen Honorarsatz (170 €/Std. zzgl. MWSt.) für die Beratungs- und Prüfungstätigkeiten für das Land an. Dieser Stundensatz wird auch der Landesstiftung und dem Wirtschaftsministerium bei entsprechenden Beratungstätigkeiten in Rechnung gestellt.
- Dieser Honorarsatz beinhaltet nicht nur reine Prüfungstätigkeit vorhandener Konzeptionen, sondern auch gestaltende Beratungsarbeiten zur sinnvollen rechtlichen Konstruktion von Konzepten, die mit dieser Güte und diesem begrenzten zeitlichen Aufwand lediglich aufgrund des vorhandenen, spezifischen Know-how erbracht werden können. Diese gestaltende Beratungsarbeiten ersparen wiederum Mehrfach-Konzeptionsarbeiten.
- Die Firma hat sich bisher stets als äußerst zuverlässig und kompetent erwiesen.



Im Jahr 2007 vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vergebene Gutachten (ohne nachgeordneten Bereich):

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebnis (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
1	Eigentumsfragen Kunstwerke Haus Baden	51.016 (in 2007)	rd. 290.000	1478 / 547 91 Begründung: 1. Zuordnung zur Kunst 2. Titel 547 91 in Titelgruppe ist Sammeltitel für SVA 3. Seit Einführung der KLAR Verbuchung der Kosten über Sachkontierung bei 612000 auswertbar	nein	Aufgrund der zu untersuchenden Thematik muss die Gutachterkommission mit hochrangig ausgewiesenen Fachwissenschaftlern interdisziplinär besetzt werden. Eine Ausschreibung war vor diesem Hintergrund nicht zielführend.				2007: 51.016,25 restliche Abrechnungen erfolgen 2008
2	Wertermittlung Haus Baden	1.490	1.490	1478 / 547 91 Begründung: 1. Zuordnung zur Kunst 2. Titel 547 91 in Titelgruppe ist Sammeltitel für SVA 3. Seit Einführung der KLAR Verbuchung der Kosten über Sachkontierung bei 612000 auswertbar	nein	Aufgrund des jeweils sehr engen Untersuchungsgegenstandes erschien eine Ausschreibung nicht sinnvoll.				2007: 154 € restliche Abrechnung erfolgte 2008

3	Übergang der Zuständigkeit für die soziale Betreuung der Studierenden der Hochschule Esslingen (Technik) und der bisherigen Hochschule Esslingen (Sozialwesen) vom Studentenwerk Hohenheim auf das Studentenwerk Stuttgart zum 01.10.2006; Stellungnahme zu einer Trennungsbilanz und deren Fortschreibung	4.000	4.760	Würde bei Kap. 1409 Tit. 685 87B verbucht, weil es sich nach um Aufwendungen der Studentenwerke Hohenheim bzw. Stuttgart handelte.	nein	Auftrag war nur von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kos-tengünstig zu erbringen, die das Studentenwerk Hohenheim in den vergangenen Jahren geprüft hat und der somit die Gegebenheiten be-kannt sind				
4	Gutachten zur Neustrukturierung der Universitätsklinik	149.000	177.310	547	ja	beschränkte Ausschreibung				
5	Auswertung der schriftlichen Prüfungsergebnisse im Studiengang Medizin (relevant für die Erstellung der Leistungsorientierten Mittelvergabe)	2.500	2.500	547	nein	einzigster Anbieter und unter 10.000 Euro				
6	Beratung hinsichtlich der steuerrechtlichen Unbedenklichkeit	20.986	24.344	547: Gruppierung 526 oder 534 existiert bei Kap. 1499 TG 79 nicht	nein	Rahmenvertrag mit AN				
7	Gutachten zur verfassungsrechtlichen Zulässigkeit von KIT	keine Ausweisung der MwSt	5.000	547: Gruppierung 526 oder 534 existiert bei Kap. 1499 TG 71 nicht	nein	Wissenschaftliche Leistung von renommiertem Wissenschaftler mit besonderer Fachkenntnis in diesem Bereich				

8	Wiss. Begleitforschung zum Programm Junge Innovatoren	12.605	15.000	547: Gruppierung 526 oder 534 existiert bei Kap. 1220 TG 97 nicht	nein	Begründung vgl. unten (freiberufliche Leistung)	Abschlussbericht erfolgt erst 2010	
---	---	--------	--------	---	------	---	------------------------------------	--

Begründung zu Nr. 8:

Nach Nr. 2.2.2 der VV zu § 55 LHO ist bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen insbesondere die VOL anzuwenden. Die VOL ist jedoch nur anwendbar, wenn es sich überhaupt um Leistungen nach § 1 VOL handelt. Nach § 1 zweiter Spiegelstrich der VOL sind Leistungen, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht werden, keine Leistungen im Sinne der VOL, soweit deren Auftragswerte die in der Vergabeverordnung (VgV) Schwellenwerte nicht erreichen. Der hier maßgebliche Schwellenwert beträgt nach § 2 Nr. 3 der VgV 211.000 Euro, der Wert des hier zu vergebenden Auftrags (149.999,22 Euro brutto) liegt darunter.

Es stellt sich noch die Frage, ob die hier maßgebliche Tätigkeit freiberuflich ist. Nach der Rechtsprechung des BVerfG sind freiberufliche Tätigkeiten u. a. selbständig ausgeübte wissenschaftliche Tätigkeiten (vgl. auch § 18 Abs. 1 Nr. 1 EStG, als Fußnote zu § 1 VOL abgedruckt). Der Gutachter leitet im Rahmen dieses Auftrags verantwortlich ein Team fachkompetenter Wissenschaftler und hat keine Verpflichtungen gegenüber seinem Arbeitgeber (Ausnahme: Veröffentlichungen nach Abschluss des Projekts).

Ferner führt der Gutachter hier eine Kontrollfunktion wie Externe durch, d.h. er ist gerade nicht in das Projekt eingebunden, da sonst keine Kontrolle von außen möglich wäre. Gegen die freiberufliche Tätigkeit könnte die Erstattung von Zwischenberichten sprechen. Dies trifft jedoch nicht zu, da der Arbeitgeber keine fachliche Kompetenz zur Kontrolle hat, es handelt sich im Verhältnis zum Arbeitgeber um bloße Tätigkeitsberichte. Der Gutachter erbringt somit für das Land BW – MWK – eine Leistung im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit. Die VOL ist daher nicht anzuwenden.

Im Jahr 2006 im nachgeordneten Bereich des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vergebene Gutachten:

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Aus-schreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung	
	Badisches Landesmuseum Karlsruhe										
1	arbeitsrechtliche Beratung		696	Landesbetrieb	nein	Höhe des Volumens und Fachanwalts für Arbeitsrecht					
	Berufsakademie Mosbach										
2	Auditierung QM nach DIN EN ISO 9001:2000		2.223	Titel 54673	nein	es wurde ein Unternehmen ausgewählt, das auf Audits im Hochschulbereich spezialisiert ist.			jährliche Rezertifizierung		
	Berufsakademie Karlsruhe										
3	Erstellung von akkreditierungsfähigen Unterlagen für einen Studiengang "Unternehmensentwicklung"		7.308	547 (MWK)	nein	freihändige Vergabe gem. Nr. 9.1b BAO					
4	Erstellung eines Angebots an die Landesstiftung für den Studiengang Unternehmensentwicklung		3.150	547 (MWK)	nein	freihändige Vergabe gem. Nr. 9.1b BAO					

5	Stiftung Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim: 13.665 lfd. Rechtsberatung im Steuer-/ Sponsoring- und Ver- tragsrecht			entfällt (selb- ständige Stif- tung, keine unmittelbare Bewirtschaft- ung des Staatshaus- haltsplans)	nein	Freihändige Ver- gabe einzelner Kleinaufträge an Fachanwälte auf Grund Kenntnis des Auftragneh- mers der spezifi- schen Gesamtsi- tuation des Auf- traggebers (Rah- menverträge)		Bedarf wegen rechtl. Selbständigkeit der Stiftung; Schwel- lenwert nach VgV nicht erreicht; Kos- ten einzelner Auf- träge < 10.000 Euro nach Nr. 9 BAO
6	Hochschule Albstadt-Sigmaringen: Beratungsleistung im Rahmen der Struk- tur- und Entwicklungs- planung (SEP)	19.913	547		nein	Die Hochschule hat im Rahmen der SEP-Planung eine umfangreiche Ist-Analyse in Form eines benchmarks auf der Basis des Da- tenmaterials eines bestimmten An- bieters vorge- nommen. Da die Daten nur dort vorliegen, hat sich die Hochschule für die Beratungslei- stungen und Aufbe- reitung der Ergeb- nisse durch die- sen Anbieter ent- schieden.		
7	Beratungsleistung im Rahmen der Kar- rierebörse	10.419	547		nein	Besondere sach- und regionalspezi- fische Kompetenz des Auftragneh- mers.		

8	Stellenbewertung	348	547	nein	Schwellenwerte nicht erreicht								
9	Stellenbewertung	418	547	nein									
10	Stellenbewertung	496	547	nein									
11	jur. Beratung Umsetzung LHG	244	547	nein									
Hochschule Biberach:													
12	Akkreditierung Bachelor-/Masterstudiengänge Architektur und Gebäudeklimatik	12.893 (Ausgaben im HHJ netto: 6.447)	15.149 (Ausgaben im HHJ brutto: 7.478)	nein	In beiden Fällen keine Ausschreibung, da einziger Anbieter: Es wurde jeweils die auf die Fachrichtung der Studiengänge spezialisierte Agentur mit der Akkreditierung beauftragt.								
13	Akkreditierung Bachelor-/Masterstudiengänge Betriebswirtschaft	9.250	-	nein									
Hochschule Mannheim:													
14	Akkreditierung Masterprogramm "Engineering Management"		14.840	nein								Erfolgreiche Akkreditierung	

15	Akkreditierung des Bachelor- und des konsekutiven Masterstudiengangs Elektrotechnik und Informationstechnik	9.160	547	nein					Erfolgreiche Akkreditierung	
Hochschule der Medien Stuttgart:										
16	Akkreditierung der Studiengänge	26.000	547 71; keine Alternative im Hochschulhaushalt	nein	Beschränkter Kreis von Anbietern; Empfehlung der Rektorenkonferenz					
Hochschule für Technik Stuttgart:										
17	Rechtsberatung Arbeitsgerichtsverfahren	1.143	54701	nein						
18	Rechtsberatung Arbeitsgerichtsverfahren	738	54701	nein	Rechtsanwalt-Gebühren-Sätze					
19	Rechtsberatung Arbeitsrecht	432	54771	nein						
Pädagogische Hochschule Weingarten:										
20	Umstrukturierung der Hochschule	1.738	547	nein	Freihändige Vergabe				ja, Umsetzung der Ergebnisse der Evaluation und Neustrukturierung der Hochschule	
21	Arbeitsicherheit	2.937	547	nein	Rahmenvertrag				ja, Umsetzung der Ergebnisse des Sicherheitsbeauftragten baulicher und betrieblicher Art	

22	Mediation	434	503	547	nein	Freihändige Vergabe				
23	Universität Mannheim: Beratung anlässlich Einwerbung von Drittmitteln für Forschungsprojekt "Entwicklung eines OP-Simulators f. d. vorderen Augenabschnitt" (LS Informatik V)	752	872	547 01	nein	Auftragswert unter 10.000 €	Freihändige Vergabe	ja - Beratungsfirma hat bei der Akquisition v. Drittmittelgebern unterstützend geholfen. Honorar erfolgte erfolgsabhängig		
24	Erstellung Brandschutzkonzept nach § 44 VStättVO für Aula u. Katakomben sowie Schneckenhof zur Nutzung als Versammlungsstätte	2.128	2.468	547 01	nein	Auftragswert unter 10.000 €	Freihändige Vergabe	ja - Konzept wurde umgesetzt	Fa. war bereits mit Begutachtung im Rahmen der Baumaßnahme über das Staatl. Hochbauamt betraut und wurde deshalb in diesem Fall durch Uni MA beauftragt	
25	Rechtsauskunft hinsichtlich Vergabeverfahren "Lokales Bibliothekssystem"	2.520	2.923	547 01	nein	Auftragswert unter 10.000 €, Vergabe an Anwalt	Freihändige Vergabe	ja - Auskunft wurde direkt bei EU-Ausschreibung berücksichtigt		
26	Universität Freiburg: Ausnahmegenehmigung § 70 StVZO für Prüfung auf Straßentauglichkeit eines Flurförderfahrzeugs	189	219		nein	unterhalb Schwellenwert				
27	Stellungnahme eines Sachverständigen für Fördertechnik zur Eignung eines Hubtisches im Versuchsgewächshaus für Personenbeförderung	236	274		nein	unterhalb Schwellenwert				



Universität Heidelberg:										
28	Abteilung 4.1.: Ausscheiden der Stelleninhaberin	3.600	3.600	67700	nein	unterhalb Schwellenwert				Auszahlung 2007
29	Beratervertrag wegen Organisation Studentenservice	45.330	45.330	67700	nein	freiberufliche Leistungen unter Schwellenwert				
30	Beratervertrag HIS	23.317	27.747	61310	nein	Verwendung eines HIS-Produkts und unterhalb Schwellenwert	läuft noch			
31	Beratervertrag wegen Risikomanagement	36.251	36.251	67700	nein	unterhalb Schwellenwert	läuft noch			Beauftragung 2005
32	Computeringuistik: Akkreditierung BA	7500	8025	67390	nein	vorgeschrieben				Grundpauschale
Universität Hohenheim:										
33	Verkehrsunfall, Haftpflichtschaden	339	393	547	nein	hoher Zeitaufwand, <10.000 € freihändige Vergabe				
34	Verkehrsunfall, Haftpflichtschaden	507	588	547	nein	hoher Zeitaufwand, <10.000 € freihändige Vergabe				
35	Konfliktberatung	736	788	547	nein	Rahmenvertrag				

36	Konfliktberatung	1.139	1.219	547	nein	Rahmenvertrag				
37	Konfliktberatung	1.297	1.388	547	nein	Rahmenvertrag				
38	HIS, Evaluation	2.090	2.424	547	nein	Alleinstellungsmerkmal				
39	Akkreditierungsverfahren, Studiengänge	5.000	5.350	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
40	Akkreditierungsverfahren, Studiengänge	1.000	1.070	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
41	Beratung, Interestest	1.320,00	1.531	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
42	Ordnungswidrigkeit, Rechtsschutzgutachten	773	897	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
43	Ordnungswidrigkeit, Rechtsschutzgutachten	2.337	2.710	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
44	Rechtsstreit, Schiedsgutachten	1.220	1.415	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				

45	Rechtsstreit, Schiedsgutachten	1.800	2.088	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
46	Rechtsstreit, Schiedsgutachten	3.000	3.000	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
47	Rechtsstreit, Schiedsgutachten	1.600	1.856	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
Universität Konstanz:										
48	Fundraising für die Universität Konstanz: Operative Unterstützung bei der Fundraising Kampagne	50.000	58.000	547	nein	Auftragnehmer ist ausgewiesener Spezialist für Fundraising im Universitätsbereich				Aufgrund der Erfahrungen Einrichtung einer eigenen Stelle für Fundraising an der Universität Konstanz
Universität Ulm:										
49	Vorbereitung Jahresgespräch	2.025	2.349	547	nein	9.1b BAO				
50	Gestaltung Bildungsmesse	4.776	5.684	547	nein	9.1b BAO				

## Im Jahr 2007 im nachgeordneten Bereich des Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst vergebene Gutachten:

Lfd. Nr.	Anlass und Auftrag des Gutachtens	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme netto) in Euro	Kosten des Gutachtens (gesamte Auftragssumme brutto) in Euro	Gruppennummer	Ausschreibung (ja/nein)	ggf.: warum wurde von einer Ausschreibung abgesehen?	Art der Ausschreibung	Zahl der Teilnehmer am Ausschreibungsverfahren	Ergebnis/Ergebniskontrolle (ja/nein/welches Ergebnis)	Ergänzende Bemerkung
Badisches Landesmuseum Karlsruhe:										
1	arbeits- (a) und steuerrechtliche (b) Beratung		15.277	Landesbetrieb	bzgl. (a) nein; bzgl. (b) ja bei Einführung des Landesbetriebs	bzgl. (a): Höhe Einzelvolumen sowie Fachanwalt für Arbeitsrecht				
Württembergisches Landesmuseum Stuttgart:										
2	Dienstleistung für Pressearbeit und Kulturlogistik für die Landesausstellung Ägyptens Mumien in Stuttgart	41.300	49.147	nein, da über Budget Kommunikation und Vermittlung gebucht (Titel 547 71), Auftrag Mummien	nein	Aus Zeitgründen: Der Vertrag wurde am 29.06.07 abgeschlossen, die Ausstellung bereits am 4.10.07 eröffnet. Es gab nur eine Agentur, die so kurzfristig einspringen konnte. Außerdem war es die einzige Agentur, die über Datenbanken von 7 großen Landesausstellungen verfügte, die für dieses Ausstellungsthema geeignet waren.	freie Vergabe	1	erfolgreiche Pressearbeit; über 200.000 Besucher der Ausstellung	

3	Coaching für Führungskräfte	1.200	1.200	547 71	nein	Es wurde ein telefonischer Preisvergleich durchgeführt. Es wurde für einen geeigneten Dienstleister in der mittleren Preisklasse entschieden.					
Berufsakademie Mosbach:											
4	Auditoring QM nach DIN EN ISO 9001:2000		2.217	Titel 54673	nein	es wurde ein Unternehmen ausgewählt, das auf Audits im Hochschulbereich spezialisiert ist.				jährliche Rezertifizierung	
Berufsakademie Karlsruhe:											
5	Marketing-Konzeption für Studiengang Unternehmensentwicklung		7.497	547 (MWK)	nein	freihändige Vergabe gem. Nr. 9.1b BAO					
Bibliotheksservicezentrum Konstanz:											
6	Rechtsberatung	4.180	4.974		nein	Sachzusammenhang mit vorhergehendem Gerichtsprozess und EU-Ausschreibung	Fehlanzeigen	Fehlanzeigen			
Stiftung Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim:											
7	Beratungsleistung Marketing/Neupositionierung		6.248	entfällt (selbständige Stiftung, keine unmittelbare Bewirtschaftung des Staatshaushaltsplans)	nein	Freihändige Vergabe als Folgeauftrag; der Auftragnehmer verfügte über Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten, die für die Durchführung des Auftrags erforderlich waren.					Schwellenwert nach VgV nicht erreicht: Kosten < 10.000 Euro nach Nr. 9 BAO

8	Steuerberatung und ifd. Rechtsberatung im Steuer-/Sponsoring- und Vertragsrecht so- wie Arbeits- und Dienstrecht	7.321	entfällt (selbstän- dige Stiftung, keine unmit- telbare Be- wirtschaftung des Staatshaus- haltsplans)	nein	Freihändige Vergabe einzelner Kleinaufträge an Fachanwälte/Steuer- berater, auf Grund Kenntnis des Auftrags- nehmers der spezifi- schen Gesamtsituation des Auftraggebers (Rahmenverträge)				Bedarf wegen rechtl. Selbständigkeit der Stiftung; Schwel- lenwert nach VgV nicht erreicht; Kos- ten < 10.000 Euro nach Nr. 9 BAO	
Hochschule Albstadt-Sigmaringen:										
9	Beratung, Unter- stützung Karriere- börse	6.057	547	nein	Besondere Sach- und regionalspezifische Kompetenz des Auf- tragnehmers.					
10	juristische Beratung Logo, Disziplinarrecht, StuPO	476	547		nein					
11	juristische Beratung Kontaktstudium	1.940	547		nein					
Hochschule Biberach:										
12	Akkreditierung Bache- lor-/Masterstudiengänge Architektur und Gebäu- deklomatik	Beauftragung erfolgte in 2006 Ausgaben im HHJ brutto: 7.671	547	nein	In allen drei Fällen keine Ausschreibung, da ein- ziger Anbieter: Es wurde jeweils die auf die Fach- richtung der Studien- gänge spezialisierte Agentur mit der Akkredi- tierung beauftragt.					
13	Akkreditierung Bache- lor-/Masterstudiengänge Betriebswirtschaft	Beauftragung erfolgte in 2006 Ausgaben im HHJ brutto: 7.438	547	nein						
14	Akkreditierung Bache- lor-/Masterstudiengänge Bauingenieurwesen und Projektmanagement	15.500 16.050	547	nein						
Hochschule Esslingen:										

15	Gutachterliche Stellungnahme für die Überprüfung der Versammlungsräume in der Hochschule	6.032	7.178	547	nein	Auftragsvergabe erfolgte durch das Amt für Vermögen und Bau Ludwigsburg, die Hochschule Esslingen hat diesem vereinbarungsgemäß 50 % der Kosten erstattet.				
16	Erfertigung von Handlungsempfehlungen für die sichere Durchführung von Veranstaltungen in den Räumen der Hochschule gemäß der VStättVO	4.410	5.248	547	nein	Auftragsvergabe auf Grund von vorhandenen Fachkenntnissen bezüglich VStättVO. Schnelle Umsetzung notwendig, da Veranstaltungen geplant waren.				
Hochschule Mannheim:										
17	Rektorwahl an der HS Mannheim. Ausarbeitung von Anforderungsprofil, Beratung bei Stellenausschreibung, Stellenbesetzung u. Verhandlung. Kontaktaufnahme mit Kandidaten u. Vorauswahl von Bewerbern.		30.000	547	nein	Sachkenntnis/Vertrauen. Der Prozess einer Rekrutierung setzt ein Vertrauensverhältnis zwischen AN und AG voraus. Durch den bevorstehenden Ruhestand des ehem. Amtsinhabers war ein effektives Auswahlverfahren erforderlich.			Rektorstelle wurde wieder adäquat besetzt.	
18	Audit familiengerechte Hochschule		10.115	547	nein				Erwerb des Grundzertifikats	
19	Akkreditierung für den Bachelor- und konsekutiven Masterstudiengang Informatik sowie des Bachelorstudiengangs Medizininformatik		17.919	547	nein				Akkreditierung noch nicht abgeschlossen	
20	Sachverständiger für den Personalrat zwecks Beschluss des Senates der Hochschule		2.000	547	nein				Beschluss wurde ausgesetzt.	
Hochschule Reutlingen										

21	Prüfung Gebäude 3 + 4	5.000	5950	547	nein	Auswahl erfolgte in Absprache mit dem VBA Tübingen	Die Gebäude werden grundsaniert
Hochschule der Medien Stuttgart:							
22	Akkreditierung der Studiengänge	4.000	4.280	547 71; keine Alternativen im Hochschulhaushalt	nein	Beschränkter Kreis von Anbietern; Empfehlung der Rektorenkonferenz	
Hochschule für Technik Stuttgart:							
23	Beratung Steuerrecht	2.375	2.826	54701	nein	Betrag sowie Gebührenordnung	
24	Beratung Veransteuerungsrecht	1.872	2.227	54771	nein	Betrag sowie RA-Gebührensätze	
Hochschule Karlsruhe							
25	Mitarbeiter Coaching		2.000	547 (Haushaltssystematik bei Hochschulen)	nein	Nr. 9.1 b) BAO (Kosten < 10.000 Euro)	
26	Externe Beratung zur Optimierung der Geschäftsprozesse		6.825	547	nein	Nr. 9.1 b) BAO (Kosten < 10.000 Euro)	
27	Externe Moderation bei Strategie-Sitzung		2.880	547	nein	Nr. 9.1 b) BAO (Kosten < 10.000 Euro)	
Pädagogische Hochschule Weingarten:							
28	Arbeitsicherheit	3.809	4.418	547	nein	Rahmenvertrag	ja, Umsetzung der Ergebnisse des Sicherheitsbeauftragten baulicher und betrieblicher Art



29	Evaluation Verwaltung	7.903	10.365	547	nein	Expertengremium mit Hochschulerfahrung	-	-	ja, Umsetzung durch Umstrukturierung, strategische Ausrichtung, Aufbau Qualitätsmanagement
Staatliche Hochschule für Musik Trossingen:									
30	Erstellung der Web-Site der Hochschule	3.698	3.698	547 (Hochschulbereich)	ja		beschränkte Ausschreibung	10	keiner der Bewerber kam in Betracht aufgrund spezifischer Anforderungen einer Musikhochschule; es kam daher zu einer freihändigen Vergabe
Universität Heidelberg:									
31	Beratervertrag HIS	13.787	16.407	61310	nein	Verwendung eines HIS-Produkts und unterhalb Schwellenwert			läuft noch
32	Beratervertrag Evaluation Zentrale Universitätsverwaltung	11.000	11.000	67700	nein	freiberufliche Leistungen unter Schwellenwert			läuft noch
33	Beratervertrag Evaluation Zentrale Universitätsverwaltung	11.625	11.625	67700	nein	freiberufliche Leistungen unter Schwellenwert			läuft noch
34	Beratervertrag Reorganisation des Studentenservice	39.270	39.270	67700	nein	freiberufliche Leistungen unter Schwellenwert			
35	Einbruch Doppelboden Serverraum Bioquant INF 267 - EDV-Gutachter - Bodengutachter	3.552 3.983	4.227 4.739	Sachkonten (61210, 61220, 61310, 67700)	nein	Eilbedürftigkeit			



45	Akkreditierungsverfahren, Studiengänge	6.000	6.420	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
46	Akkreditierungsverfahren, Studiengänge	6.000	6.420	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
47	Akkreditierungsverfahren, chemische Proben	10.212	10.212	547	nein	Alleinstellungsmerkmal				
48	Gebäudebesichtigung, Beratung, Gebäudgutachten	893	1.062,	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
49	Markenanmeldung	150	179	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
50	Rechtsstreit, Rechtsgutachten	90	90	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
51	Beratung im Verwaltungsrechtsstreit	706	840	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
52	Beratung im Verwaltungsrechtsstreit	705	859	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				
53	Beratung im Verwaltungsrechtsstreit	2.142	2.549	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe				

54	Beratung im Verwaltungsrechtsstreit	388	461	547	nein	< 10.000 € freihändige Vergabe			
Universität Konstanz:									
55	Antrag der Universität Konstanz im Rahmen der Exzellenzinitiative: Beratung bei der Antragstellung	7.500	8.925	547	nein	Besonderes Fachwissen des Auftragnehmers.			Die Universität war bei der Antragstellung erfolgreich und gehört zu den Eliteuniversitäten.
56	Antrag der Universität Konstanz im Rahmen der Exzellenzinitiative: Beratung bei der Antragstellung	2.730	2.730	547	nein	Der Auftragnehmer hatte einschlägige Kenntnisse in Projektmanagement und konkrete Praxiserfahrung aufgrund seiner Mitwirkung bei der Einrichtung der PH Thurgau. Ein Mitglied des Universitätsrats der Universität Konstanz hat die Kompetenz des Auftragnehmers bestätigt.			Die Universität war bei der Antragstellung erfolgreich und gehört zu den Eliteuniversitäten.
Universität Ulm:									
57	Beratung bei Problemen der Bildentstehung im Rahmen eines Drittmittelprojekts	4.000	4.000	Kaufmännische Buchführung ab 2007	nein	9. 1b BAO			
58	Beratung Internetauftritt	4.650	5.534		nein	9. 1b BAO			
59	Analyse u. Bewertung Mitarbeiterbefragung	1.842	1.842		nein	9. 1b BAO			
60	Beratung Gründung einer Stiftung	4.252	5.060		nein	9. 1b BAO			
61	Erfahrungsaustausch Jahresgespräch	1.400	1.666		nein	9. 1b BAO			